

STARTSCHUSS FÜR DIGITALES MAGAZIN THÜRINGEN: LEBENSLÄNGLICH FÜR DIGITALE UNTERLAGEN

Am 22.01.2014 fand im Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar eine Informationsveranstaltung zum Beginn der Umsetzungsphase des Projektes Digitales Magazin für den Freistaat Thüringen statt. Auf Einladung des Leitenden Archivdirektors Herrn Dr. Bernhard Post fanden sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der am Projekt beteiligten Ressorts ein.

Das Digitale Magazin ist ein Gemeinschaftsprojekt unter Federführung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit dem Thüringer Finanzministerium und dem Thüringer Innenministerium. Die fachliche Verantwortung trägt das Thüringische Hauptstaatsarchiv Weimar, bei dem ein Projektteam (vgl. Artikel auf S. 2) seit Juni 2012 die fachlichen und organisatorischen Anforderungen an die Softwarelösung konzeptionell erarbeitet hat und anschließend ein europaweites Vergabeverfahren zur Beschaffung einer Softwarelösung für ein Digitales Magazin mit der Zuschlagserteilung am 30.12.2013 an die H&T Greenline GmbH vorläufig erfolgreich abschließen konnte. In den kommenden Monaten wird nun die Erarbeitung des Realisierungskonzeptes zusammen mit dem Hersteller der Softwarelösung großen Raum einnehmen. Im Vordergrund steht dabei die Anpassung der Fachanwendung an die Anforderungen der Thüringischen Staatsarchive („Thüringisierungsphase“). Zur Überführung des Digitalen Magazins in den Produktivbetrieb sind neben IT-Wirkbetrieb-, Recovery-, Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzepten, v. a. Benutzerhandreichungen und intensive



Ltd. Archividirektor
Dr. Bernhard Post
(ThHStAW)

Schulungen für die Archivarinnen und Archivare der Staatsarchive erforderlich. Mit der Inbetriebnahme des Systems 2016 sind die Archivierung und Benutzung elektronischer Unterlagen, wie E-Akten, Fachverfahrensinhalte und audiovisuelle Medien von Landes- und Bundesbehörden auf dem Territorium des Freistaates in den sechs Staatsarchiven Thüringens möglich.

Herr Dr. Bernhard Post begrüßte die Anwesenden und würdigte die bisherige Zusammenarbeit. Er betonte: „Wir können diese Aufgabe nur gemeinsam im engen Schulterschluss lösen, um nicht nur das Gedächtnis des Freistaates über

lange Zeit zu sichern, sondern auch die Verkehrsfähigkeit unserer Daten zu gewährleisten. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung auch von diesem Projekt abhängt.“ Herr Jörg Filthaut, Abteilungsleiter III und Projektmanager, informierte die Anwesenden über den bisherigen Projektverlauf und nahm die Gelegenheit wahr, um allen Projektbeteiligten persönlich zu danken und ihre Rolle im Projekt zu würdigen.

Als Überraschungsprogrammpunkt führte die Projektleiterin Frau Christine Rost in eine demokratische Abstimmung ein: Es wurde ein Name für das zukünftige Digitale Magazin gesucht.



Geladene Gäste bei der Namensabstimmung

Aus der umfangreichen Sammlung an Vorschlägen standen Namen, wie z. B. *Thasso* (Akronym für „Thüringisches Archivsystem zur Sicherung von Objekten“) oder *Atum* (ein altägyptischer Urgott, auch genannt ‚Vorderster der großen Neunheit‘) zur Wahl. Die Anwesenden sprachen sich mehrheitlich für *ThELMA* (Akronym für „Thüringisches elektronisches Magazin“) aus.

Als Highlight der Informationsveranstaltung präsentierte Herr Andreas Hirtzel, Geschäftsführer der Firma H&T Greenline aus Gransee, das Softwareprodukt in der Standardausführung. Zusammen mit dem Projektteam wird der Hersteller nun die gemeinsame Aufgabe der Umsetzungsphase beschreiten, um die Herausforderung der digitalen Archivierung zur dauerhaften Sicherung des Archivguts für diese und nachfolgende Generationen erfolgreich zu bestehen. Die Veranstaltung ging mit einem regen interdisziplinären Informationsaustausch zu Ende.



Andreas Hirtzel,
Geschäftsführer
H&T Greenline GmbH

DAS PROJEKTEAM STELLT SICH VOR

Seit Mai und Juni 2012 sind die drei Projektstellen im ThHStAW besetzt. Die Projektleitung hat Frau Christine Rost übernommen. Als Historikerin und Wissenschaftliche Dokumentarin/Information Specialist konnte sie bereits Erfahrungen im Bereich der digitalen Archivierung durch ihre Arbeit im Historischen Archiv des Bayerischen Rundfunks sammeln. Herr Konrad Meckel ist Projektmitarbeiter mit thematischem Schwerpunkt IT. Er ist Diplom-Dokumentar und war zuvor im Stadtarchiv Neu-Ulm beschäftigt. Für die archivfachliche Betrachtung der digitalen Archivierung konnte Frau Henrike



Das Projektteam am ThHStAW (v.l.n.r.): Konrad Meckel, Christine Rost, Henrike Hoff, Jörg Filthaut

Hoff direkt im Anschluss an ihr an der FH Potsdam absolviertes Archivstudium als Projektmitarbeiterin gewonnen werden. Zusammen mit dem Projektmanager, Herrn Jörg Filthaut, den vielen am Projekt beteiligten Mitarbeitern aus den Thüringischen Staatsarchiven, den Ministerien (TMBWK, TFM, TIM), dem Landesrechenzentrum (TLRZ), dem Lehrstuhl für Mediensicherheit der Bauhaus-Universität Weimar und weiteren Einrichtungen sowie dem Hersteller H&T Greenline GmbH soll ein gelungenes und den archivischen Ansprüchen entsprechendes langlebiges Digitales Magazin entstehen.

In den ersten Projektmonaten wurde die Projektorganisation in einem umfangreichen Projekthandbuch festgeschrieben. Die Marktanalyse in anderen Archiven und bei Anbietern von Softwarelösungen führte das Projektteam nach Sachsen, Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen und zum Bundesarchiv nach Koblenz. Die intensive Einarbeitungsphase und der Erfahrungsaustausch mit anderen Archiven brachte dem Projektteam in kürzester Zeit erste Projektergebnisse, wie die Erstellung des Fach- und Organisationskonzeptes und gehaltene Fachvorträge auf der 17. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“ in Dresden. Das Fach- und Organisationskonzept beschreibt alle organisatorischen und technischen Prozesse der digitalen Archivierung in Thüringen idealtypisch und wurde in einer Veröffentlichungsfassung auf der Internetpräsenz der Thüringischen Staatsarchive im September 2013 publiziert. Die zweite Jahreshälfte 2013 stand ganz im Zeichen der Vergabe für die Softwareanwendung des Digitalen Magazins.

KURZINFORMATIONEN

FACHAUSTAUSCH

Sie sind am Austausch zu Erfahrungen und Problemen bei der langfristigen Erhaltung digitaler Informationen interessiert? Dann laden wir Sie herzlich zum ersten Treffen des "Thüringischen Runden Tisches zum Langzeiterhalt digitaler Objekte" kurz: ThüRTiLadO ein. Wir treffen uns erstmalig am Dienstag, den 18. März 2014 um 18 Uhr in Weimar. Termine und Treffpunkte werden regelmäßig unter

<http://www.doodle.com/p6cm3ezc4zb67vxv>

aktualisiert. Zukünftig wollen wir alle drei Monate in informeller Runde zusammenkommen und aktuelle Themen der digitalen Langzeitspeicherung und -archivierung diskutieren. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, zur besseren Vorplanung können Sie aber gerne Ihr Kommen unter

digitales.magazin@staatsarchive.thueringen.de
ankündigen.

TAGUNGSANKÜNDIGUNG

Am 11. und 12. März findet in Weimar unter organisatorischer Leitung des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar die 18. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“ statt. Nähere Informationen zur Tagung erhalten Sie unter:

<http://www.thueringen.de/th2/staatsarchive/fachinformationen/digital/auds/>

NÄCHSTE NEWSLETTER-AUSGABE

In der nächsten Ausgabe berichten wir über den weiteren Projektstand und die Tagung des Arbeitskreises. Außerdem möchten wir die geplante Einführungsphase des Digitalen Magazins aus Sicht der Staatsarchive und der abgabepflichtigen Stellen thematisieren. Der Newsletter wird voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2014 erscheinen.

Sie haben einen Newsletter verpasst? Kein Problem! Alle erschienenen Newsletter können unter

<http://thueringen.de/th2/staatsarchive/fachinformationen/digital/projekt/newsletter/>

nachgelesen werden.